



## Frosch und Rewe gewinnen den ECR-Award!

09.09.2014 - Nürnberg



Mainz. Werner & Mertz hat mit seiner Marke Frosch und den Partnern Duales System Deutschland GmbH (DSD), dem Verpackungshersteller Alpla, dem Sortiertechnikspezialisten Unisensor und der REWE Group sowie dem NABU e.V. die Recyclat-Initiative gegründet.

Mit Erfolg: Die Initiative wurde nun für die herausragenden Leistungen einer partnerschaftlich optimierten Wertschöpfungskette mit dem ECR Award 2014 am 9. September 2014 in Nürnberg prämiert.

*„Die Anerkennung durch diesen renommierten Preis freut uns besonders. Wir hoffen, dass so unser Anliegen noch bekannter wird und wir Mitsstreiter für unsere Recyclat-Initiative und damit für noch mehr Nachhaltigkeit bei Verpackungen gewinnen können“* erklärte Reinhard Schneider, Geschäftsführender Gesellschafter von Werner & Mertz bei der Preisübergabe.





Von links nach rechts: Frank Böttcher (DSD), Dr. Michael Heyde (DSD), Reinhard Schneider (Frosch/Werner & Mertz), Prof. Dr. Gunther Krieg (Unisensor), Jan Meyer (Unisensor), Gerlinde Sulzmaier (REWE), Frau Runkel (REWE), Günther Lehner (Alpla), Timothy Glaz (Werner & Mertz) und Karin Flohr (NABU) freuen sich über die Verleihung des ECR-Awards an die Recyclat-Initiative.

Seit 2010 bestehen die PET-Verpackungen der Marke Frosch zu 80 Prozent aus Recyclat – bisher auf der Basis von Pfandflaschen. Mithilfe moderner Lasertechnologie ist es nun erstmalig möglich, auch Wertstoffe aus der haushaltsnahen Sammlung zu nutzen. Bei der Produktion von Frosch PET Verpackungen können bis zu 40 Prozent Recyclat aus den Sekundärrohstoffen des Gelben Sacks eingesetzt werden. Die Verarbeitung von Recyclingkunststoffen – aus gebrauchten Verpackungen – zu PET hat einen zweifachen Umweltvorteil gegenüber der konventionellen Produktion aus Rohöl. Zum einen arbeitet sie nicht auf Basis eines fossilen Rohstoffs, sondern auf Grundlage von Recyclat. Das bedeutet die Schließung von Rohstoff-Kreisläufen. Zum anderen verbraucht der Herstellungsprozess bis zu zwei Drittel weniger Energie und spart damit CO<sub>2</sub> auf doppelte Weise.

Im Jahr 2012 gründete Werner & Mertz zusammen mit Der Grüne Punkt – Duales System Deutschland GmbH (DSD), dem NABU sowie ALPLA, UNISENSOR und der REWE Group die „Recyclat-Initiative“. Ziel ist, einen effektiven und qualitätserhaltenden Wertstoffkreislauf zu erschließen. *„Gemeinsam mit unseren Partnern haben wir einen Prozess entwickelt, um erstmalig hochwertige Kunststoffe aus der Sammlung im Gelben Sack für unsere PET-Verpackung zu gewinnen“*, sagt Reinhard Schneider, Geschäftsführender Gesellschafter von Werner & Mertz. *„Diese Form des Upcyclings verstehen wir als gelebte Öko-Effektivität.“*

Hochmoderne Lasertechnologie von Unisensor ermöglicht eine besonders präzise Sortierung der Wertstoffe aus der haushaltsnahen Sammlung. Dadurch ist es möglich, hochwertiges PET-Granulat aus dem Gelben Sack zu gewinnen, wie es für die Herstellung von farb- und sortenreinen PET-Flaschen benötigt wird.

Die Ergebnisse der Kooperation können sich sehen lassen: Mittlerweile konnten 100.000 Flaschen Frosch-Spülmittel mit dem neuen Verfahren produziert werden und wurden u.a. bei REWE in den Markt gebracht.

## Zukunftsvision

Auch für die Zukunft verfolgt das Mainzer Unternehmen ehrgeizige Recyclingziele. *„Künftig wollen wir das Potenzial der eineinhalb Millionen Tonnen Kunststoffabfälle aus dem Gelben Sack noch stärker ausschöpfen“*, sagt Reinhard Schneider. *„Zudem setzen wir uns dafür ein, dass die neuen Technologien stärker genutzt werden. Rohöl ist eine endliche Ressource und es fehlt bislang die Vision eines effektiven Wertstoffkreislaufs. Das Pilotprojekt dieser gemeinsamen Initiative wollen wir zu einem flächendeckenden Idee der Nachhaltigkeit ausweiten, die sich im Bewusstsein der Verbraucher etablieren soll.“*

## Neues Abfallwirtschaftsgesetz



Und nicht nur dort: Gemeinsam wollen die sechs Mitstreiter der Recyclat-Initiative auch der Politik neue Perspektiven aufzeigen und langfristig das Abfallwirtschaftsgesetz im Sinne des Umweltschutzes novellieren. Ziel ist es, über die Politik wirtschaftlich-ökologische Anreize zu schaffen, Recyclat aus Sekundärrohstoffen aus dem Gelben Sack bei Verpackungen wieder zu verwenden.

„Die Herausforderung ist, eine wirtschaftliche Prozesskette aufzubauen“, erklärt Unternehmer Reinhard Schneider. Die Initiative setzt auf offene Kooperation: Weitere Partner, auch aus anderen Branchen, sind jederzeit gern willkommen. So ist das PET Re-Granulat durch ein unabhängiges Institut getestet und für den Kontakt mit Lebensmitteln als geeignet eingestuft worden.

ECR-Award: Bereits zum zwölften Mal vergibt GS1 Germany den ECR Award für Efficient Consumer Response. Die Auszeichnung würdigt Leistungen für eine herausragende partnerschaftliche Wertschöpfungskette, bei der Kunden und Verbraucher im Fokus stehen.

Der renommierte Preis wird in Nürnberg im Rahmen einer feierlichen Gala mit rund 400 Gästen aus dem Top-Management der führenden Industrie und Handelsunternehmen verliehen.

### Wer leistet was in der Kooperation der Recyclat-Initiative?

Der Grüne Punkt: ist das Sammelsystem (Gelber Sack) zur haushaltsnahen Erfassung von Verkaufsverpackungen, mit Sortierung und erster Weiterverarbeitung  
Uni-Sensorsysteme: stellt mittels Hochgeschwindigkeits-Laserspektroskopie die Feinsortierung für PET-Flakes aus dem Gelben Sack sicher  
ALPLA: stellt PET-Flaschen aus dem gewonnenen Material her: Mit einer hohen Qualität und einem Anteil von bis zu 40 % Recyclat aus dem Gelben Sack  
Frosch: ist Initiator, Treiber, Abfüller und Umsetzer der Innovation;  
hat Recyclat -Verpackungen mit bislang 20 % Recyclat aus dem Gelben Sack in den Markt eingeführt  
REWE: Schnittstelle zum Konsumenten, unterstützt und sensibilisiert den Verbraucher für das Thema Nachhaltigkeit bei den Verpackungen.  
NABU: begleitet und unterstützt die wertschöpfende Entwicklung mit kritischem Sachverstand.

Ausführliche Informationen zur Recyclat-Initiative finden Sie hier.

#### Pressekontakt:

Werner & Mertz GmbH  
Unternehmenskommunikation  
Birgitta Schenz  
Rheinallee 96  
55120 Mainz

BSchenz@werner-mertz.com  
Telefon 06131-964-20 28  
Fax 06131-964-20 30

